

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 3

Illustration: Flower Power
Autor: Moser, Hans

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

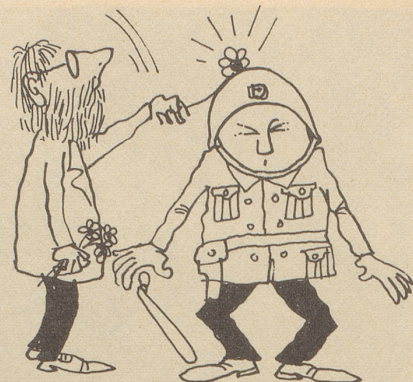
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FLOWER POWER

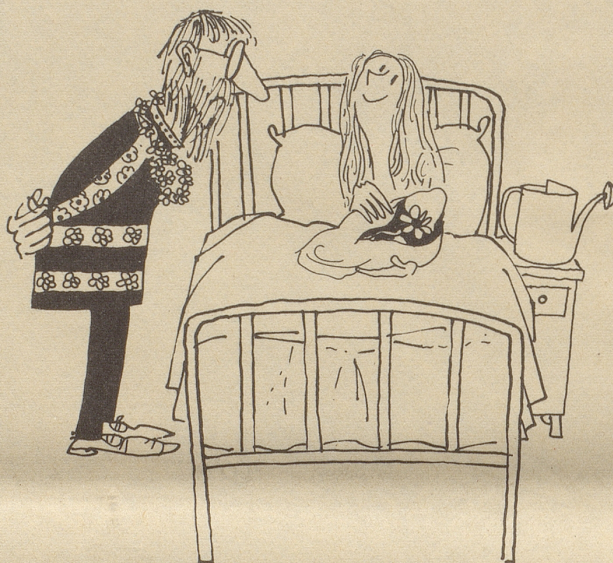
Seit Jahrzehnten kennt man das Schlagwort «Laßt Blumen sprechen» und seit Jahrhunderten den dazugehörigen Bildwitz: Von Fenstersimsen auf Passantenköpfe fallende Blumentöpfe.

Wie so vieles wurde diese antiquierte Blumenidee modernisiert. Man gab ihr den englischen Namen Flower Power und ließ sie von einer internationalen Struwwelpeter-Bewegung weltweit verkünden.

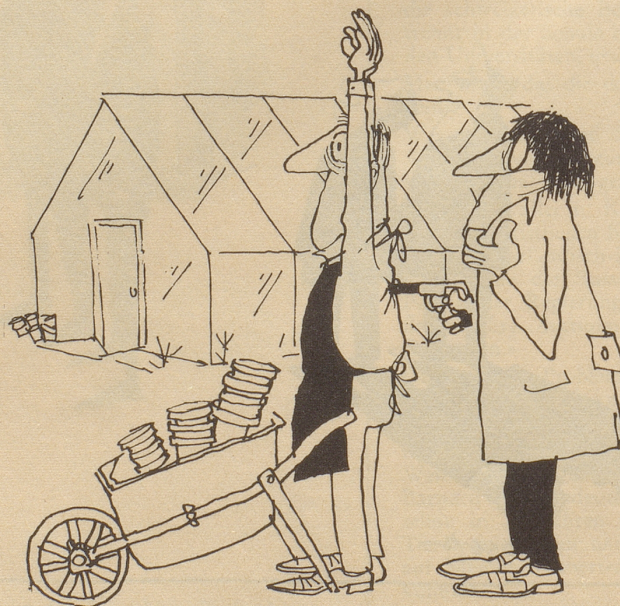
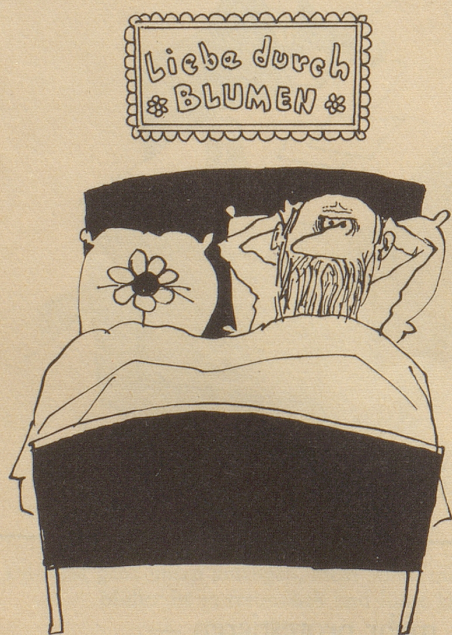
Aber was nützt eine Kraft, wenn sie nicht ausgebeutet wird? Hans Moser gibt einige Beispiele von praktischer Anwendung der Blumenenergie.



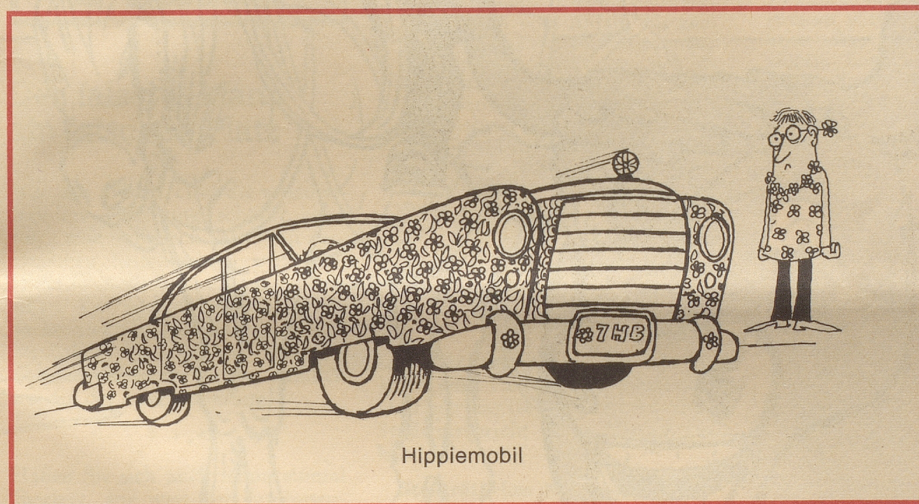
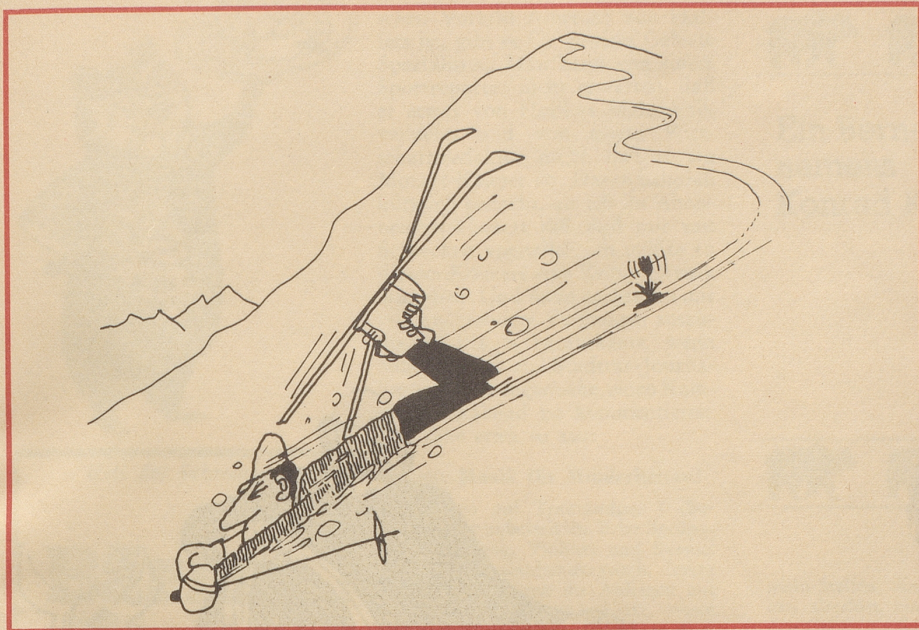
Zuchterfolg in der Vergißmeinnicht-Spezies:
Vergißesdoch!



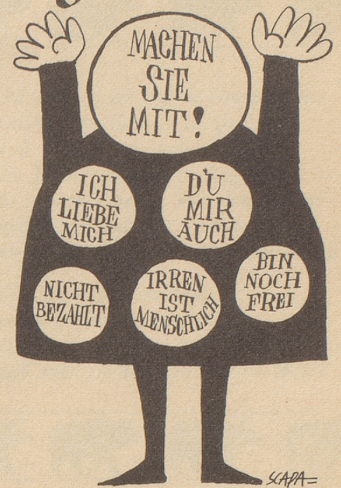
Nach-Wuchs



Ein Hippie im Winter:
«Blumen oder Blut!»



Sag's mit Knöpfen!



Nebi Knopf-text-Wettbewerb

1. Fortsetzung

Die bereits erwähnte große Zahl der Textvorschläge zwingt zu einer Gruppeneinteilung. Wir halten uns dabei an den Aufbau einer Zeitung. Zuerst kommt Weltpolitik und Ausland; gewissermaßen der außenpolitische Leitartikel. Gesprochen wird er bei uns zur Hauptsache von de Gaulle.

Ausland – de Gaulle

- Für de Gaulle: «*Non*» (Peter Meier, Genf)
 «*C'est moi!*» (F. und P. Müller, Zürich)
 «*Vive - - - MOI!*» (Hch. Brechbühl, Steffisburg)
 «*L'Europe c'est moi.*» (Frau M. Schmid, Schlieren)
 «*Le Dieu c'est MOI.*» (Walter Hug-Schwarz, Trimbach)
 «*Prediger, 1, 2.*» (Frau J. Steiner-Stebler, Luzern)
 «*I like de Gaulle.*» (P. Schwander, Oberburg)
 «*Lang, länger – wie lange noch?*» (Werner Wassmer, Hägglingen)
 «*Liberté, Egalité, E.W. Gé.*» (Robert Gruebler, Winterthur)

Uebrigtes Ausland

Verglichen mit Frankreich bot das übrige Ausland weniger Stoff. Da wünschte sich ein Leser für westdeutsche NPD-Anhänger: «*i ghöre es Glöggli.*»

(Heinrich Vehen, Riehen)

für Wilson: «*£ – 14,3 0/0*»

(Peter Meier, Genf)

und: «*God save the Sterling!*»

(Ernst Frei, Effretikon)

Für Johnson: «*Bombensicher schöne Weihnacht!*»

(Heiner Klaus, Rorschacherberg)

Und schließlich für Lord Arran: «*Miau*»

(A. Stadelmann, Langnau)

In nächster Nummer:
Knopf-text-Vorschläge für unseren Bundesrat!